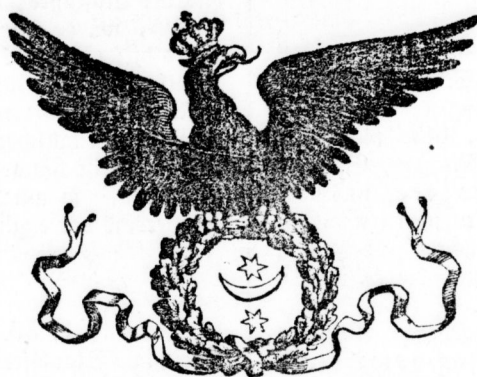


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwersche, Univeritätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesfke.)

No. 188.

Halle, Sonnabend den 14. August
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Frankfurt a. d. O., d. 20. Juli. In den drei letzten Tagen der vorigen Woche hat hier ein großes Provinzial-Königs-schießen stattgefunden, an welchem außer der hiesigen Schützengilde auch die Gilden von Neuzelle, Croffen, Finsterwalde, Lübbenau, Luckau, Lübben, Diefen, Königsberg in d. N., Züllichau, Landsberg a. d. W., Schwiebus, Senftenberg, Keppen, Fürstenwalde, Müncheberg, Seelow, Spremberg, Drossen, Müllrose, Küstrin, Cottbus, Sorau, Forste, Peitz, Fürstenberg und Guben theilnahmen. Am 15. Juli früh begaben sich sämtliche Gilden, in einem, aus mehr als 800 Personen bestehenden feierlichen Zuge mit 44 Bannern, die zum Theil aus dem 16ten und 17ten Jahrhunderte stammen, nach dem Schützengarten, wo das Schießen nach der Provinzial-Scheibe begann und am 16. Juli bis Mittag fortgesetzt wurde. Als der vorzüglichste Schütze bewährte sich der Hauptmann und Kommandeur der Drossener Gilde, Kammergerichts-Assessor Schlott, indem er alle drei Ruadeln auf beinahe 600 Fuß aus freier Hand in das Schwarze der fünfzügigen Provinzial-Scheibe sandte. Nachdem auf diese Weise die besten Schützen der 27 Gilden ermittelt waren, traten sie am Freitag Nachmittag um 4 Uhr zum entscheidenden Königsrennen nach der zweifügigen Königscheibe auf die angegebene Entfernung zusammen, Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen hatte gestattet, daß für ihn geschossen werde; das Kabinetsschreiben, wodurch die Erlaubniß zu einem Schusse für Se. Majestät dem König erteilt wurde, traf leider erst am 20. hier ein. Bei dem Königsrennen erwarb der Buchbinder-Meister Köhler, Feldwebel in der zweiten Garde-Kompagnie der Lübbener Gilde, die Provinzial-Schützenkönigs-Würde. Nach beendigtem Rennen traten die Gilden unter Gewehr, und nachdem der Schützenkönig, die beiden Ritter, so wie die 24 besten Schützen, mit den eigends zu diesem Zwecke geprägten Medaillen geschmückt worden waren, kehrte der Zug in der früheren Ordnung nach der Stadt zurück. Am 17. fand das Silberschießen statt, wobei außer einem großen, reich vergoldeten silbernen Pokal, als Hauptpreis, noch 37 andere Silber-Gewinne ausgehert waren. Um 2 ½ Uhr Nachmittags versammelten sich mehrere hundert Personen zur Provinzial-Königs-Mahlzeit und trennten sich erst spät am Abend.

Hamburg, d. 8. August. Heute früh um 10 Uhr machte das in Hamburg für Rechnung der Königlich Preussischen Seehandlung erbaute Dampfschiff „Falke“ eine Probefahrt, die ein überaus günstiges Resultat ergab. Das mit einer Maschine von 32 Pferdekraft versehene Fahrzeug leste den 1 ½ Meilen langen Weg vom obern Theil des Grasbroock bis nach Blankenese mit der Ebbe aber gegen einen starken Südwest in 40 Minuten zurück. Die beiden schnellsten hiesigen Dampfschiffe „Primus“ von Harburg und „Gutenberg“ von Stade haben kein günstigeres Resultat erzielt. Die Rückfahrt wurde eben so schnell gemacht. Das Fahrzeug zeigt die angenehmsten Verhältnisse, und zeichnet sich durch Eleganz und praktische Brauchbarkeit gleich vortheilhaft aus. Das Schiff ist zum Dienst zwischen Berlin und Hamburg bestimmt und wird diesen Weg bei einigermaßen günstigem Wasserstande in zwei Tagen zurücklegen.

Frankreich.

Paris, d. 6. August. In Algier beschäftigt sich der Gouverneur eifrig mit den in Kurzem zu beginnenden Werken, durch welche ein großer Theil dieser Ebene für immer gegen die Angriffe der Araber sicher gestellt werden soll. Breite und tiefe Gräben, mit hohen Palissaden versehen, werden von der Meuse-Meierei aus bis nach Blidah und von dieser Stadt nach Koleah gezogen werden. In einer Entfernung von je 500 Metern wird immer ein Blockhaus aufgestellt werden, und je nach 5 Blockhäusern wird sich ein Kavallerie-Posten befinden. Zu diesem Behufe wird jetzt schon an 70 Blockhäusern gearbeitet.

Paris, d. 7. August. Dem Moniteur parisien wird aus Toulouse berichtet, daß dem provisorischen Maire und dessen Kollegen Todesdrohungen mündlich oder schriftlich gemacht worden seien. Diesen Drohungen schein es zugeschrieben werden zu müssen, daß einer der Adjuncten des Maire, Sr. Larigaudère, bereits seine Entlassung genommen habe. Allein der provisorische Maire, General Lejeune, und seine übrigen Adjuncten bewähren die größte Festigkeit und Hingebung.

Paris, d. 8. August. Am 15. August wird die der großen Armee gewidmete Säule zu Boulogne feierlich inaugurirt werden; sie kostet über 1 ½ Mill. Franken.

Die Chefs vieler angesehenen Bankhäuser waren heute in einer Konferenz versammelt; es heißt, man wolle dem Finanzminister neue und vortheilhaftere Anträge zur Uebernahme des Anlehens machen.

Belgien.

Brüssel, d. 7. August. Der heutige Moniteur enthält mehrere vom 5. d. datirte königliche Verordnungen, eine Modifizierung des Ministeriums betreffend. „Da“, heißt es in der ersten dieser Verordnungen, „Unser Staatsminister, Gouverneur von West-Flandern, Graf von Muelenaere, uns vorgestellt, daß persönliche Motive ihm nicht verstatteten, länger das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten zu behalten, er jedoch aus Ergebenheit für unsere Person und die öffentliche Sache Mitglied des Conseils bleiben wolle“ etc. — so ist demgemäß die Entlassung desselben angenommen worden. An seine Stelle wird der bisherige Finanzminister, Graf von Brien, zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten, und der bisherige Direktor der Bank, Herr Jean Smits, zum Finanzminister ernannt.

Diesigen Blättern zufolge, hat der König gestern den im Kabinetts-Rathe versammelten Ministern mitgetheilt, daß es seine Absicht sei, nach Paris zu reisen. Bei dieser Gelegenheit soll auch von der Möglichkeit eines Zoll-Vereins zwischen Frankreich und Belgien gesprochen worden sein.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. August. Am Montag hat wieder ein neues Fallissement in Manchester, das der Fabrikanten Stocks und Sohn, stattgefunden, und es sind noch mehr Leute daselbst außer Beschäftigung gekommen. Die Passiva jenes Hauses sollen 70 bis 80,000 Pfd. St. betragen. Am Sonnabend belief sich die Zahl der Individuen, welche durch Einstellung der Arbeit in verschiedenen Fabriken zu Manchester ihr Brod verloren hatten, auf nicht weniger als 4000. Auch heißt es, daß mehrere große Fabriken in Lancastershire binnen kurzem zu arbeiten aufhören würden. So wird die Noth unter den Arbeiter-Klassen täglich größer, und das hinzukommende Steigen der Getreide-Preise macht diesen Zustand in den Manufaktur-Distrikten noch bedrohlicher. Ein neues Ministerium wird daher gleich im Anfange seiner Verwaltung mit den schwierigsten Verhältnissen zu kämpfen haben.

Die Besuche, welche die Königin auf den edlen Schloßern und grünen Gefilden von Hertfordshire abgestattet, haben einen starken und angenehmen Eindruck unter der Bevölkerung zurückgelassen, die von allen Seiten herbeiströmte. Während ihres Aufenthaltes auf den Landsitzen des Lords Cowper und des Herzogs von Bedford besuchte die Königin nach dem Frühstück oft allein mit dem Prinzen Albrecht die einsamen Waldungen ihrer ausgedehnten Besitzungen und die Weiler, welche vor den Thoren des Parks liegen. Sie stand still, um sich mit den Knaben, die in die Schule gingen, mit den im Sonnenschein sitzenden alten Frauen und mit den Wildhütern am Waldsaume zu unterhalten. In diesem einfachen und prunklosen Wesen erkennt das englische Volk diejenigen Eigenschaften, welche mit Willenskraft und Herzengüte am nächsten verwandt sind; sie kehrte von diesen bescheidenen Wanderungen mit herzlicheren Segenswünschen überschüttet in ihren Palast zurück, als ihr in den prunkvollsten Tagen ihrer Regierung zu Theil geworden sein mögen.

London, d. 6. August. Das Morning Chronicle erklärt, es sei wichtig für England, in einem Augenblicke, wo mehrere

Staaten im Norden von Deutschland auf dem Punkte stehen, sich dem deutschen Zollverein anzuschließen, mit Umsicht und Sorgfalt zu verfahren. Der Entwicklung des Zollvereins mittels des Einflusses, den Hannover ausüben könnte, entgegenzuwirken, würde sehr ungeschickt sein. Die englische Regierung dürfe dieser Entwicklung, die mit der öffentlichen Meinung in Deutschland übereinstimme, keine Hindernisse in den Weg legen, sondern müsse vielmehr freundschaftlich handeln, damit der Zollverein den englischen Interessen nicht feindselig entgegenetrete. Größtentheils hänge Alles vom englischen Zolltarif selbst ab, und dieser müsse so umgestaltet werden, daß die Entwicklung des Zollvereins der englischen Industrie keinen Schaden verursache.

Italien.

Rom, d. 30. Juli. Vergangenen Dienstag machte der Kardinal-Staatssekretair Lambruschini dem Grafen von Brühl einen Gegenbesuch. Aus allen Anzeigen läßt sich abnehmen, daß das gute Vernehmen, welches sich zwischen beiden Höfen mehr und mehr hergestellt hat, Wurzeln faßt und Gedelhen verspricht.

Bermischtes.

— Hamburg, d. 7. August. In St. Petersburg wird gegenwärtig eine Fabrik begründet, die in sofern einzig in ihrer Art ist, als in derselben alle erdenklichen Gegenstände von Holz, sowohl zum Nutzen als zum Luxus, namentlich aber alle zu großen und kleinen Bauten benötigte Utensilien, sowohl zur Konstruktion der Gebäude, als zur Ausschmückung, vermittelst ungeheurer Maschinen und Dampfkraft, fabrizirt werden sollen. Wir sind um so begieriger auf die Resultate dieses merkwürdigen Establishments in St. Petersburg, als die verwendeten Fonds und die Erfahrungen der Unternehmer an der Unterstützung und Aufmunterung des russischen Finanzministeriums einen so wichtigen Haltpunkt gefunden.

— Der Herzog von Modena bot, wie der Temps meldet, Rossini 3000 Thlr. (17,000 Fr.) für eine einaktige Oper, mit welcher das neue Theater eröffnet werden sollte. Doch Rossini lehnte den Antrag ab und die Komposition mußte einem andern Tonrichter anvertraut werden. Rossini ist nicht mehr geizig, weder nach Gold, noch Ruhm, noch Ehre, er hat sich entschieden in Ruhestand gesetzt.

Kunst-Nachricht.

Die Anzeige, daß Herr Georg und Frau Johanna Schmidt ein „Abschieds-Concert“ zu geben beabsichtigen, wird gewiß alle Kunstfreunde unserer Stadt an einen großen ihnen bevorstehenden Verlust erinnern haben. Das ausgezeichnete, seit sieben Jahren uns angehörende Künstlerpaar will uns nächstens verlassen und einem Rufe folgen, der ihm für die Zukunft eine gesicherte Stellung verspricht. Beide, denen unsere Stadt so viele treffliche musikalische Genüsse zu danken hatte, sind unserer besten Wünsche und unseres Andenkens gewiß, und hoffentlich wird ihr Abschieds-Concert beweisen, welcher großen und allgemeinen Theilnahme sie sich bei uns zu erfreuen haben.

Familien-Nachrichten.**Entbindungs-Anzeige.**

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner liebsten Frau, Auguste geb. Spieß, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen

Halle, den 12. August 1841.

Alb. Scharre, Zimmermeister.

Verlobungs-Anzeige.

Max Rudolph Simon
und

Regina Cahn

empfehlen sich als Verlobte.

Halle und Bonn, den 3. Aug. 1841.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Um den vielfach eingerissenen Mißbräuchen des Aehrenlesens zu steuern, und so viel als möglich zu verhindern, daß dasselbe als Vorwand und Gelegenheit zum Diebstahl auf dem Felde benutzt werde, sehen wir uns veranlaßt, unsere Verordnung von 30. Juli 1817. (Amtsblatt Seite 375.) folgenden Inhalts:

- 1) Es darf an keinem Orte Jemand eher sich mit dem Aehrensameln befassen, bis die ganze Erndte derjenigen Fruchtgattung vom Felde eingebracht ist, von welcher die Aehren eingesammelt werden sollen, und bis von der Obrigkeit des Orts öffentlich bekannt gemacht worden ist, daß die Erndte dieser Frucht beendet sei, und nunmehr von dieser Frucht Aehren gesammelt werden können.
- 2) Jede Ortsobrigkeit hat die desfallige Bekanntmachung in Ansehung einer jeden Fruchtgattung zu seiner Zeit gehörig zu erlassen.
- 3) Wer gegen dieses Verbot früher Aehren sammelt, wird bloß dafür mit 1 Thaler Geld, oder 48stündiger Gefängnißstrafe, nach Befinden mit körperlicher Züchtigung belegt.
Wer aber
- 4) außerdem beim Aehrenlesen sich noch strafbare Handlungen erlaubt, hat auch noch außerdem die darauf gesetzte Strafe zu erleiden.

hiermit in Erinnerung zu bringen, und sämtliche Polizei- Behörden unseres Regierungsbezirks anzuweisen, mit Strenge auf deren Befolgung zu halten.

Wir fügen noch hinzu, daß wenn die Feldbesitzer eines Orts das Aehrenlesen etwa ausnahmsweise ganz zu verieten sich bewegen finden möchten, ihnen solches allerdings freisteht. In solchen Fällen haben die be-

treffenden Behörden dieses unbedingte Verbot zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und sorgfältig darüber zu wachen, daß demselben nicht entgegen gehandelt werde.

Die gegenwärtige Verordnung ist an jedem Orte ohne Verzug zur allgemeinen Kenntniß der Einwohner zu bringen.

Merseburg, den 25. Juni 1841.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Halle, den 11. August 1841.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassowiz.

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft, mit dem dazu gehörigen Gesellschafts-Garten, soll

den 27. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Rathsstelle vom 1. Jan. 1842 bis ult. Decbr. 1847 anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, können die Bedingungen in unserer Polizei-Expedition täglich einsehen.

Landsberg, den 16. Juli 1841.

Der Magistrat.

Die Jagd auf dem zum Rittergute Ostrau gehörigen, bei Landsberg belegenen Antheile von dem getheilten Delitscher Amtskoppsjagd-Revier soll auf die 6 Jahre vom 1. Sept. 1841 bis dahin 1847 meistbietend verpachtet werden, und ist dazu Termin an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 19. August 1841,

Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden, wozu Pachtlustige hlermit eingeladen werden.

Ostrau, den 4. August 1841.

Adelig Weltweinsches Patrimonial-Gericht.
F. W. Krause.

Meine seit Jahren am alten Markt sub Nr. 576 geführte 2te Material-Waaren-Handlung habe ich Herrn J. G. Fleischer käuflich überlassen und wird derselbe solche von heute ab für seine Rechnung und unter seinem eigenen Namen fortführen.

Halle, den 1. August 1841.

J. F. Bunge.

Auf vorstehende Anzeige mich höflichst beziehend, erlaube ich mir, das verehrte Publikum ganz ergebenst zu bitten, mir das seither als Geschäftsführer der nun von mir erkauften Handlung geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten; und werde ich mich bestreben, mich dessen durch Reellität und billige Bedienung würdig zu machen.

Halle, den 1. August 1841.

J. G. Fleischer.

Das allhier dicht bei Halle an der Saale in den Pulverweiden sehr romantisch gelegene und schön gebaute Gasthaus, „zur goldenen Egge“ genannt, mit den dazu gehörigen drei sehr großen mit Obstbäumen gut bestandenen Gärten, welche sich ebenfalls durch den Ertrag von Unterfrüchten noch hoch rentiren und mit sonstigen anderen Nuzungen, welches Grundstück vermöge seiner schönen Lage sich nicht allein zum Fortbetriebe der Gastwirthschaft, sondern auch zur Anlage einer Fabrik, so wie ebenfalls als angenehmer Wohnort für pensionirte Beamte gut eignet, beabsichtigt der Besitzer, durch Kränklichkeit und hohes Alter veranlaßt, meistbietend zu verkaufen, zu welchem Zweck ich Endeunterbeschriebener im Auftrag desselben einen Verkaufs-Termin auf

den 18. August e.,

Vormittags 10 Uhr,

in genanntem Grundstück anberaumt habe, und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, sich daselbst einzufinden, um nach den in diesem Termin bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun. Auch können hierauf Reflektirende schon vorher direkt mit mir in Unterhandlung treten.

Supprian, Kommissionair.

Ganz frischen marinirten Silber-Lachs bei
J. N. Pernice.

Sonnabend Baumkuchen zum Ausschneiden bei
Dtho.

== Gegen 200 Logis für die Herren ==
Studirenden weist nach Louis Voigt,
Dachritzgasse Nr. 983.

Ein Frauenzimmer in den Anfangs zwanziger Jahren, bekannt mit allen weiblichen Beschäftigungen, sucht unter billigen Bedingungen baldigst ein solides Unterkommen. Hierauf reflektirende Herrschaften wollen sich in dieser Beziehung mit portofreien Briefen an die Wohlthätliche Expedition des Hallischen Couriers unter der Adresse H. F. A. gefälligst wenden.

Eine Wirthschafterin mit guten Zeugnissen versehen, sucht jetzt oder künftige Michaelis eine Kondition. Näheres hierüber große Klausstraße No. 870.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener gewandter Bediente sucht den 1. Sept. oder 1. Okt. eine anderweitige Stelle. Alles Nähere durch J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Auf ein bedeutendes Grundstück hiesiger Stadt werden 4300 Thlr. Kapital zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Alles Nähere durch den Kommissionair J. G. Fiedler, gr. Steinstraße No. 178.

1) Mein Landhaus in Altleben a/S. auf dem St. Georgenberge, romantisch dicht an der Saale gelegen, mit ökonomischen Gebäuden, Garten und Ackerland, wird zum Verkauf aus freier Hand offerirt.

2) Wird die Verpachtung der Gärtnerei, auch Rothsaßen- und Kuhwirthschaft, im vormals von Krosigk'schen Weinberge hier bei Altleben mit den dazu eingerichteten Gebäuden, an einen sich dazu qualificirenden Pächter, auf 6 oder 12 Jahr von nächste Martini an, von mir ebenfalls ausgebauten. Briefe können nur auf Kosten des Anfragers beantwortet werden.

Altleben a. d. S., den 7. Aug. 1841.

Der Justiz-Amtmann Roth.

Auction

auf dem Rittergute Freienfelde.

Mittwochs als den 18. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr an, sollen daselbst eine Partie Meubles, Haus- und Schenk-wirthschaftsgeräthe aus dem Nachlaß des verstorbenen Tabakgisten Herrn Wichmann öffentlich meistbietend gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden. Dieselben bestehen in Silberzeug, Porzellan (als Kaffee- und Speisegeschir), Gläser verschiedener Art, als Doppelbier- und Weinflaschen, große, mittlere und kleine Bier-, Wein- und Schnapsgläser, eine Stuh- und eine Wanduhr, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe von Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, hierbei ein Kanonofen und ein Kochofen von Schienen, Leinwand und Federbetten, Sopha's, Rohr-, Polster- und Gartenstühle (letztere mit Brettsitzen), Kommoden, verschiedene Spiegel, Bettstellen, Ausziehtische, Wasch- und ordinäre Tische, Kleider-, Küchen- und Wirthschaftsschränke, drei sehr schöne Kronenleuchter und Fenstergardinen, eine Partie Brennholz, einige Bilder unter Glas und Rahmen, eine kleine, aber werthvolle Bibliothek, eine Partie sehr schöner Topfgewächse und Blumenzwiebeln, und andere Sachen mehr. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen und ladet gehorsamst ein

Halle, den 12. August 1841.

Gottlieb Wächter.

Neue holl. Vollenheringe, dergl. Madjes, Heringe, Bremer Vollenheringe, engl. Vollenheringe, so wie auch dergl. engl. Madjes in vorzüglicher Qualität, in Schocken und einzeln billig bei

G. Goldschmidt.

Eine Material-Handlung in der besten Lage der Stadt, worin seit fast 20 Jahren das Geschäft schwunghaft betrieben wird, soll wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers, und weil derselbe zu viel anderweite Beschäftigung hat, entweder verkauft oder verpachtet werden; die Bedingungen sind sehr annehmbar, und wird der Herr Calculator Deichmann die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Halle a. d. S., im August 1841.

Von englischem Steingut

empfangen wir decorirte Teller; grüne Laubschaalen; Tassen; Blumenvasen; schwarze Schreibzeuge; Tafel- und Kaffeesevice für Kinder und mehrere andere geschmackvolle Gegenstände.

Spieß & Schöber.

Meinen Fuchs, 7 1/2 Jahr alt, Reit- und Sattelpferd, will ich als überflüssig billig verkaufen.

Rumpin bei Wettin.

Carl Wendenburg,
bei Schäfer das.

Kochgeschir von Eisen zu festem Preis, aber billigst, bei

Friedr. Wilh. Dalchow
in Halle.

In allen Buchhandlungen, in Halle auch bei **C. A. Schwetschke u. Sohn**, ist zu haben:

Röhr, Dr. J. F., Neue Predigten über freie Texte. gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen. 2 Thlr.

Kapitale von 1000, 2000, 3000 bis 5000 Thlr. und größere sind auf gute Hypothek in der Wirklichkeit hier auszuleihen. Der Calculator Deichmann Nr. 130.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 305 ist die ganze unere Etage, bestehend aus einem sehr freundlichen Laden, passend zu jedem Geschäft, 3 Stuben nebst Kammer und Küche, jetzt oder zu Michaeli zu vermieten. Pachtlustige wollen sich gefälligst an mich selbst wenden.

F. Friebus,
Maurermeister.

Zum Sternschießen Sonntags den 16. d. M. auf dem Weinberge bei Beuchlitz, wobei das Musikchor des Hochtbl. 12. Husaren-Regiments aufwartet, ladet ganz ergebenst ein

Strich.

Georginen-Flor. Indem ich hierdurch das Beginnen meines aus mehreren Tausend Exemplaren bestehenden Georginenflors ergebenst anzeige, erlaube ich mir zugleich zu bemerken, daß es mir dies Jahr besonders gelungen ist, meinen verehrten Gönnern und Freunden sehr viel Neues und Bewunderungswürdiges zeigen, und um so mehr allen billigen Ansprüchen begegnen zu können.

Als ganz vorzüglich und den Erwartungen entsprechend, zeichnen sich bis jetzt aus: Beauty (Parson's), Revenge (Cock's), Rival Revenge (Young's), Patrones (Whiteacker's), Maid of Bath (Davy's), Peruvian Chief (—), Conservatif (Low's), Utapia (Union's), Ruby superb (Girling's), Capitain Reinold (—), White (Poole's), Regina (Gregori's), Loncelot (Condrey's), Argo (Widnal's), Rouge et Noir (Ansel's), Nicolaus Nickleby (Cormack's), Nicolaus Nickleby (Knight's), Unrivalled (Taylor's), Grenadier (Jackson's), Vitruvius (Davy's), Gutenberg (Schmidt, obgleich zuweilen inconstant), Pickwick (Cormack's), Carl der XII. (Miller's), Scarlett le Grand (Wingfield's), Beauty of the Plain (Sparry's), Elisabeth (Forster's), Phenomenon (Whale's), Blomsbury (Pamplin's), Compacta (Gregory's), Agnes (Harrison's), Andrew Hofer (Holme's), Defiance (Squibb's), Lenore (Girling's), President of the West (Whale's), Chef d'oeuvre (Girling's). Außer diesen stehen noch Hunderte von neuen Sorten im Aufblühen, wo schon Knospe und Habitus ganz Außerordentliches versprechen.

Köstritz bei Gera, d. 10. Aug. 1841.

J. Sieckmann.

Einem in- und auswärtigen geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichnete ergebenst im Waschen ächter und unächter Blondes, Krepp, seidener Bänder und Tücher, auch giebt sie den Hauben die neueste Façon, und versichert die reellste Bedienung.

Lauchstädt, den 11. August 1841.

Auguste Klotz.

Kalkverkauf.

Künftigen Mittwoch und Donnerstag als den 18. und 19. August ist in der Siebichensteiner Amtsziegelei frischer Kalk zu haben, auch liegen daselbst noch mehrere Wispel guter Staubkalk à 4 Thlr. zum Verkauf.

Beilage

Beilage zu Nr. 188

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 14. August 1841.

Türkei.

Der Moniteur parisien versichert, ein Privatschreiben aus Konstantinopel vom 17. Juli erhalten zu haben, in dem es heiße: Ein türkisches Dampfschiff ist vor einigen Tagen nach Kandia abgegangen, wohin es die Anzeige von einer vollständigen Amnestie überbringt, welche die Pforte nicht bloß den Insurgenten, die sich bereits unterworfen, sondern auch denjenigen bewilligt, die in den Bergen von Sphakia noch unter den Waffen stehen.

Alexandrien. Der Marseiller „Semaphore“ theilt ein Schreiben aus Alexandrien vom 16. Juli mit, wonach dort das Gerücht geht, es werde nächstens an Mehmed Ali eine Einladung der Pforte gelangen, sich nach Konstantinopel zu begeben, um hier in der Eigenschaft eines Regenten die Gouvernements-Gewalt zu übernehmen; der Sultan selbst sei so nervenschwach und krank, daß der Divan den Beschluß gefaßt, ihm einen solchen Mitregenten zu geben. Der „Semaphore“ fügt jedoch wohlweislich hinzu, daß er diesem Gerücht keinen Glauben schenke.

Bermischtes.

— Lhorn, d. 5. August. Zur Errichtung des projektirten Denkmals für Copernicus sind bis jetzt bei der Kasse des hier bestehenden Copernicus-Vereins an Beiträgen des In- und Auslandes 3038 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. eingegangen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. August 1841.	W	Pr. Cour.		W	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St.-Schuld.	4	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{7}{8}$	Actien:			
Pr. Engl. Obl. 80.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Brl. Präd. Eisb.	5	124 $\frac{1}{2}$	123 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Sech.	—	—	79 $\frac{1}{2}$	do. do. Prior.-A.	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{4}$
Kurm. Schuld.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Mgd. Eyz. Eisenb.	—	109 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{3}{4}$
Neum. Schuld.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Prior.-A.	4	—	102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Berl. Anh. Eisenb.	—	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Elbinger do.	3 $\frac{1}{2}$	100	—	do. do. Prior.-A.	4	104 $\frac{1}{2}$	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. Prior.-A.	5	103 $\frac{1}{2}$	—
Großh. Pos. do.	4	106	105 $\frac{1}{2}$	Gold al marco	—	211	—
Ostpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	And. Goldmün-	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	jen à 5 Thlr.	—	8 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 12. August.

	2	thl.	13	sg.	6	pf.	bis	2	thl.	27	sg.	3	pf.
Weizen	2	thl.	13	sg.	6	pf.	—	1	thl.	12	sg.	6	pf.
Roggen	1	•	6	•	3	•	—	1	•	12	•	6	•
Gerste	—	•	22	•	6	•	—	•	26	•	3	•	•
Hafer	—	•	15	•	—	•	—	•	17	•	6	•	•

Magdeburg, den 12. August. (Nach Wispeln.)

Weizen	60	—	78 $\frac{1}{2}$	thl.	Gerste	23	—	25	thl.
Roggen	37	—	42	•	Hafer	15 $\frac{1}{2}$	—	17	•

Wasserstand zu Halle

am 13. August.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. August: 24 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. August.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst Ischertensky a. Petersburg. Sr. Excell. der Wirkl. Geh. Rath u. Oberpräs. d. der Prov. Sachsen Hr. Flottwell a. Magdeburg. Hr. Reg.-Präs. v. Krofzig u. Hr. Reg.-Rath Haupt a. Merseburg. Hr. Bau-Condukt. Cantian a. Berlin. Hr. Hauptm. v. Pirnding a. Leipzig. Hr. Fabr. Schmidt u. Hr. Kaufm. Kricheldorf a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schiele a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Jacobi a. Berlin. Hr. Kaufm. Hellrong a. Kassel. Hr. Erzieher Mack a. Hamburg. Hr. Rentier Graf v. Hach a. Potsdam. Hr. Lieut. Kaiser a. Kassel.

Stadt Burch: Fräul. Schulz a. Nordhausen. Hr. Landsyndicus Letzing a. Aurich. Hr. Kaufm. Probst a. Langenau. Hr. Kaufm. Mausner a. Solingen. Hr. Kaufm. Kufholz a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Händel a. Altenburg. Hr. Kaufm. Walter a. Bremen. Die Hrn. Kaufl. Liebau u. Lehmann, u. Hr. D'Ger. Refer. Dittfurt a. Magdeburg. Hr. Schauspiel-Dir. Greiner a. Dessau. Hr. Partik. Martuse a. Rom. Hr. Stud. Seippel a. Wadt.

Goldnen Ring: Hr. Lieut. Hann v. Beyhern a. Düben. Hr. Amts-Assess. Fastnau a. Norden. Hr. Deton. Dammhausen a. Poppenberg. Hr. Kaufm. Hübner a. Rüggingen. Hr. Kaufm. Meyer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Köpner a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Schrey a. Dresden. Hr. Maler Lorenz a. Berlin. Hr. Pred. Fischer a. Cuxen. Hr. Amtm. Stengel a. Klein-Bulkau. Hr. Partik. Stolar a. Berlin. Mad. Arnold a. Jena.

Schwarzer Bär: Hr. Kaufm. Lindermann a. Leipzig. Hr. Kaufm. Kober a. Magdeburg. Hr. Dr. med. Krebs a. Burg.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Grötsch a. Wesungen. Hr. Kaufm. Kläner a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Dswald a. Hamburg. Hr. Kaufm. Walter a. Bremen. Hr. Brauereibes. Hellmundt a. Elgersberg. Hr. Pol.-Commis. Hull u. Hr. Kammer-Mus. Wolf a. Berlin.

Goldne Kugel: Hr. Partik. Baron v. Bornstedt a. d. Haag. Hr. Arzt Dr. Brühlung u. die Hrn. Stud. Freudenberg u. Strittich a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Eine in gutem Zustande sich befindende in vier Federn hängende ganz verdeckte Chaise steht billig zum Verkauf beim Sattler Kd. sowie auf dem Strohhof in Halle.

Auch kann daselbst sogleich oder zu Michaelis ein Bursche unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.

Kapitale von 1700, 1500, 1000 und 400 Thlr. liegen theils sogleich, theils zu Michaelis auf gute Hypothek zum Ausleihen bereit durch J. G. Fiedler, gr. Steinstraße No. 178.

Ergebnisse Anzeige. Heute den 14. und morgen Sonntag den 15. wird im Saale des Eisenbahnhofes mit dem **Sydrö - Organ - Gas - Mikroskop** Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr experimentirt werden und ladet dazu ein. Alles Uebrige besagen die Zettel. **E. Robert.**

Alle angezeigten Sorten Heringe

sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Heringshandlung bei Volke.

Es ist ein Wachtelhund zugelassen und kann in Empfang genommen werden bei dem Hausknecht in den drei Königen.

Auf ein Adeliges Rittergut bei Leipzig werden bis zum 1. Sept. gesucht:

- 1) Ein Koch aus einer guten Küche;
 - 2) ein Bedienter aus einem guten Hause;
 - 3) ein Kutscher,
 - 4) ein, wo möglich unverheiratheter militairfreier Mann, als Wächter über Gut und Feld, Beide sogleich;
 - 5) ein Küchenmädchen;
 - 6) eine Hausmagd, gut und reinlich.
- Zu erfragen Trödel No. 770, zwei Treppen.

Eine einspännige Halb-Chaise, noch in gutem Zustande, und ein neuer Handrollwagen, stehen zu verkaufen beim Schmiedemeister Riecke, kleiner Berlin Nr. 414.

M. Wanka's Kunstgalerie

in der Leipziger Straße, No. 321 neben dem Himmelreich, ist an Sonntagen von 11 Uhr Vormittag, an Wochentagen aber von 2 Uhr Nachmittag bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet.

Künftige Woche werden andere Gegenstände aufgestellt.

Eintr. Karten das halbe Duzend 20 Sgr., das ganze zu 1 Thlr. 6 Sgr. sind immer gleich zu bekommen. Mehrere in Gesellschaft zahlen auch ohne Billette nur 3 Sgr. à Person. Kinder aber immer wenigstens 2 Sgr., wenn sie mit Erwachsenen kommen.

Sonabend Abend Gänsebraten. — Sonntag Apfelfuchensfest bei Kühne auf der Maille.